

SCHALLTECHNISCHER BERICHT NR. LL15454.1/01

zur Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt
Neuenkirchen-Vörden, Teil 2" in 49434 Neuenkirchen-Vörden

Entwurf

Auftraggeber:

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
Gewerbering 31a
49393 Lohne

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Jürgen Gerling

Datum:

16.09.2020



ZECH Ingenieurgesellschaft mbH Lingen • Hessenweg 38 • 49809 Lingen
Tel +49 (0)5 91 - 8 00 16-0 • Fax +49 (0)5 91 - 8 00 16-20 • E-Mail Lingen@zechgmbh.de

- ☐ **GERÄUSCHE**
- ☐ **ERSCHÜTTERUNGEN**
- ☐ **BAUPHYSIK**

www.zechgmbh.de

Zusammenfassung

Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden plant die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden, Teil 2" zur Ausweisung eines eingeschränkten Industriegebietes (Gle). Die Planfläche befindet sich südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden zwischen der Straße Hörsten im Osten und dem Gewässer Vördener Aue im Westen.

Im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung wurde für die Planfläche eine Geräuschkontingentierung gemäß DIN 45691 vorgenommen. Da aufgrund der bestehenden planbedingten Gewerbelärmvorbelastung durch benachbarte Gewerbeflächen z. T. bereits Vollausschöpfungen der Immissionsrichtwerte hervorgerufen werden, wurde die Kontingentierung so durchgeführt, dass durch die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 in der Nachbarschaft keine nachteilige Veränderung der Gewerbelärmsituation herbeigeführt wird.

Die in diesem Bericht angegebenen Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 sind im Bebauungsplan mit den zugehörigen textlichen Festsetzungen anzugeben.

Der nachfolgende Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen mit größter Sorgfalt erstellt. Dieser Bericht besteht aus 19 Seiten und 6 Anlagen.

Lingen, den 16.09.2020 JG/GM/jg (E)

ZECH Ingenieurgesellschaft mbH

geprüft durch: i. A. Dipl.-Ing. Andreas Silies (fachlicher Mitarbeiter)

erstellt durch: i. V. Dipl.-Ing. Jürgen Gerling (Projektleiter)

INHALTSVERZEICHNIS

1	Situation und Aufgabenstellung.....	5
2	Beurteilungsgrundlagen	6
3	Geräuschvorbelastung und Immissionszielwerte	8
4	Emissionskontingentierung für die geplanten Gewerbegebietsflächen.....	11
4.1	Allgemeines zur Geräuschkontingentierung.....	11
4.2	Zielwerte der Geräuschkontingentierung	12
4.3	Bestimmung der Emissionskontingente	12
4.4	Gewerbelärmkontingentierung des Plangebietes.....	13
5	Empfehlungen für die textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan.....	15
6	Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen, Literatur.....	16
7	Anlagen	19

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1	Gebietsnutzung und Immissionsrichtwerte der TA Lärm [1].....	6
Tabelle 2	Emissionskontingente der Teilflächen aller berücksichtigten Bebauungspläne	9
Tabelle 3	Geräuschvorbelastung und Immissionszielwerte für die Kontingentierung der geplanten Gewerbegebietsflächen im Bebauungsplangebiet Nr. 25.....	10
Tabelle 4	Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 [5]	13
Tabelle 5	Immissionspunkte, -zielwerte und -kontingente für Gewerbelärmeinwirkungen.....	13

1 Situation und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden plant die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden, Teil 2" zur Ausweisung eines eingeschränkten Industriegebietes (Gle). Die Planfläche befindet sich südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden zwischen der Straße Hörsten im Osten und dem Gewässer Vördener Aue im Westen.

Im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung ist für die Planfläche eine Geräuschkontingentierung gemäß DIN 45691 [5] durchzuführen. Die bestehende planbedingte Gewerbelärmvorbelastung durch benachbarte Gewerbeflächen ist im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung mit zu berücksichtigen.

Der Bebauungsplanentwurf ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung sind in Form eines gutachtlichen Berichtes darzustellen.

2 Beurteilungsgrundlagen

Für die Beurteilung von Schallimmissionen durch Gewerbeanlagen bzw. -betriebe ist im Rahmen der städtebaulichen Planung die Norm DIN 18005-1 [3] in Verbindung mit der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm [1]) heranzuziehen. Die TA Lärm [1] bildet nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz die Grundlage für die Ermittlung und Beurteilung von Geräuschimmissionen im Rahmen von Genehmigungsverfahren für gewerbliche und industrielle Anlagen.

Neben dem Verfahren zur Ermittlung der Geräuschbelastungen nennt die TA Lärm [1] Immissionsrichtwerte, bei deren Einhaltung im Regelfall ausgeschlossen werden kann, dass schädliche Umwelteinwirkungen im Einwirkungsbereich gewerblicher oder industrieller Anlagen vorliegen. Die Immissionsrichtwerte sind abhängig von der Gebietsnutzung und sind von der energetischen Summe der Immissionsbeiträge aller relevant einwirkenden Anlagen, die der TA Lärm [1] unterliegen, einzuhalten. Die Beurteilungszeit tags ist die Zeit zwischen 06:00 Uhr und 22:00 Uhr. Als Beurteilungszeitraum nachts ist gemäß TA Lärm [1] die lauteste Stunde in der Zeit zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr zu betrachten.

Die Immissionsrichtwerte der TA Lärm [1] entsprechen mit Ausnahme der Werte für Kerngebiete (MK), die nach TA Lärm [1] gleichgestellt sind mit Mischgebieten (MI), den schalltechnischen Orientierungswerten für Industrie- und Gewerbelärm des Beiblattes 1 zu DIN 18005-1 [4].

Für die verschiedenen Gebietsnutzungen in der Nachbarschaft des Plangebietes gelten folgende Immissionsrichtwerte gemäß der TA Lärm [1]:

Tabelle 1 Gebietsnutzung und Immissionsrichtwerte der TA Lärm [1]

Gebietsnutzung	Immissionsrichtwerte in dB(A) gemäß TA Lärm [1]	
	tags	nachts
Allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	55	40
Kern-, Dorf-, Mischgebiete	60	45

Die im Rahmen der Geräuschkontingentierung betrachteten Immissionspunkte sind der Anlage 2 zu entnehmen. Die Gebietsnutzungen der einzelnen Immissionspunkte wurden auf der Basis vorliegender Unterlagen [8] berücksichtigt. Den im Außenbereich liegenden Wohngebäuden wird der Schutzanspruch von Kern-, Dorf-, Mischgebieten zugeordnet. Zusätzlich wird ein Immissionspunkt an einer möglichen Baugrenze in einer im Flächennutzungsplan als Wohngebiet gekennzeichneten Fläche berücksichtigt.

Die maßgeblichen Immissionsorte gemäß TA Lärm [1] liegen bei bebauten Flächen 0,5 m außerhalb vor der Mitte des geöffneten Fensters des vom Geräusch am stärksten betroffenen schutzbedürftigen Raumes. Bei unbebauten Flächen oder bebauten Flächen, die keine Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen enthalten, liegen die maßgeblichen Immissionsorte an dem am stärksten betroffenen Rand der Fläche, wo - nach dem Bau- und Planungsrecht - Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen erstellt werden dürfen.

3 Geräuschvorbelastung und Immissionszielwerte

Gemäß TA Lärm [1] ist grundsätzlich die Einhaltung der Immissionsrichtwerte durch die Summe der Gewerbelärmeinwirkungen durch Anlagen, für die die TA Lärm [1] gilt, anzustreben. Die Bestimmung der Lärmvorbelastung kann in der Regel entfallen, wenn die Geräuschimmissionen der Zusatzbelastung die Immissionsrichtwerte um mindestens 6 dB unterschreiten, da die Anlage dann im Sinne der TA Lärm [1] keinen relevanten Beitrag zur Gesamtlärmsituation liefert. Immissionspunkte befinden sich im Sinne der TA Lärm [1] außerhalb des Einwirkungsbereiches einer Anlage, wenn der Immissionsrichtwert anteilig um mindestens 10 dB unterschritten wird. Im Rahmen der Emissionskontingentierung gemäß DIN 45691 [5] gilt als Relevanzgrenze - in Hinblick auf schalltechnische Festsetzungen im Bebauungsplan - eine Unterschreitung des Immissionsrichtwertes um mindestens 15 dB.

Im vorliegenden Fall ist die plangegebene Geräuschvorbelastung durch die bestehenden Gewerbeflächen im Geltungsbereich der rechtskräftigen Bebauungspläne Nr. 28, 37 und 72 [8] zu betrachten. Die Kläranlage südöstlich des Plangebietes soll aufgrund des während eines Ortstermins [9] festgestellten irrelevanten Beitrages zur Gesamtlärmbelastung nicht berücksichtigt werden. Mögliche Lüftergeräusche waren im Bereich der Zufahrt nicht messtechnisch zu erfassen und auch subjektiv nicht wahrnehmbar.

Die im Rahmen der Vorbelastungsuntersuchungen betrachteten Gewerbeflächen in den Geltungsbereichen der vorgenannten Bebauungspläne sind im Lageplan der Anlage 2 dargestellt.

Für die Bebauungsplangebiete Nr. 28, 37 sowie der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden [8] sind immissionswirksame flächenbezogene Schalleistungspegel (IFSP) festgesetzt. Für die Bebauungsplangebiete Nr. 37, 2. Änderung und Nr. 72 [8] sind zudem Emissionskontingente festgesetzt.

Die berücksichtigten Emissionskontingente bzw. FSP aller Teilflächen der Bebauungsplangebiete sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 2 Emissionskontingente der Teilflächen aller berücksichtigten Bebauungspläne

Bebauungsplangebiet	Teilfläche	Gebietseinstufung	Emissionskontingente bzw. IFSP in dB(A) je m ²	
			tags	nachts
Nr.37	Hörster Heide Teil 1	Gle	70	50
	Hörster Heide Teil 2	Gle	70	57
Nr. 37 1. Änderung	GE1	GE	70	50
	GE2	GE	70	57
Nr. 37 2. Änderung	Teil 1	Gle	70	57
	Teil 2	Gle	70	57
	Teil 3	Gle	70	50
	Teil 4	Gle	70	50
	Teil 5	Gle	70	57
Nr.72	TF1	Gle	67	52
	TF2	Gle	68	53

Ein Übersichtslageplan mit Darstellung der Lage der o. g. Flächen zur Berechnung der Gewerbe-
lärmvorbelastung ist in der Anlage 2 wiedergegeben.

Die Berechnung der Geräuschvorbelastung auf der Grundlage der vorgenannten flächenbezogenen Schallleistungspegel des Bebauungsplanes Nr. 28, 37, der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 [8] erfolgt nach dem Berechnungsverfahren der DIN ISO 9613-2 [2] ohne meteorologische Korrekturen, mit einem Raumwinkelmaß für die Flächenschallquellen (Quellenhöhe 5 m über Boden) von $K_{\Omega} = 3$ dB sowie unter Berücksichtigung der schallabschirmenden Wirkung der bestehenden Gebäude außerhalb der Plangebiete.

Die weitere Vorbelastung, bestehend aus dem Bebauungsplan Nr. 72 und Nr. 37, 2. Änderung [8] wird nach DIN 45691 [5] "Geräuschkontingentierung" unter der Annahme rein geometrischer Schallausbreitung ermittelt.

Die Berechnungsdatenblätter zur plangegebenen Geräuschvorbelastung durch die oben beschriebenen bestehenden planbedingten Gewerbenutzungen sind in der Anlage 3 dokumentiert. Die Geräuschvorbelastung an den im Zusammenhang mit der Kontingentierung der geplanten Gewerbegebietsflächen relevanten Immissionspunkten ist in der untenstehenden Tabelle energetisch aufsummiert dargestellt.

Tabelle 3 Geräuschvorbelastung und Immissionszielwerte für die Kontingentierung der geplanten Gewerbegebietsflächen im Bebauungsplangebiet Nr. 25

Immissionspunkte	schalltechnische Orientierungswerte bzw. Immissionsrichtwerte in dB(A)		Geräuschvorbelastung durch IFSP-Flächen in dB(A)		Geräuschvorbelastung durch L _{EK} -Flächen in dB(A)		Gesamt-Geräuschvorbelastung in dB(A)	
	tags	nachts	tags	nachts	tags	nachts	tags	nachts
IP01 Hörsten 14	60	45	54	41	60	45	61	46
IP02 Hörsten 13	60	45	54	42	60	44	61	46
IP03 Hörsten 4	60	45	53	42	57	41	58	45
IP04 Hörsten 3	60	45	56	45	57	42	60	47
IP05 WA laut FNP	55	40	46	34	50	35	51	38

Die Berechnungsergebnisse zeigen, dass aufgrund der bestehenden planbedingten Gewerbelärmvorbelastung durch benachbarte Gewerbeflächen, z. T. bereits Vollausschöpfungen bzw. z. T. bereits leichte Überschreitungen der schalltechnischen Orientierungswerte bzw. Immissionsrichtwerte hervorgerufen werden.

Die Kontingentierung wird daher so durchgeführt, dass durch die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 in der Nachbarschaft keine nachteilige Veränderung der Gewerbelärmsituation herbeigeführt wird. Hierbei werden die Immissionszielwerte, die sich durch den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 58 (s. Anlage 1.1) ergeben, auch als Planwerte für die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 zugrunde gelegt. Planbedingt wird sich damit die Gewerbelärmsituation in der Gesamtbetrachtung zukünftig nicht nachteilig verändern.

4 Emissionskontingentierung für die geplanten Gewerbegebietsflächen

4.1 Allgemeines zur Geräuschkontingentierung

Nach der TA Lärm [1], die für die Beurteilung der Geräuschemissionen von gewerblichen Anlagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren heranzuziehen ist, sind die Immissionsrichtwerte auf die Summe der Immissionsbeiträge von allen gewerblichen Anlagen zusammen anzuwenden, die auf einen Immissionsort einwirken.

Um zu verhindern, dass die schalltechnischen Anforderungen in der Umgebung von gewerblichen Nutzungen überschritten werden, werden heute vielfach für Industrie- und Gewerbegebiete, die keine ausreichenden Abstände von schutzbedürftigen Gebieten haben, bereits im Bebauungsplan Emissionskontingente festgesetzt. Das Emissionskontingent beschreibt die Schallleistung, die je Quadratmeter Grundfläche immissionswirksam emittiert werden darf. Diese Emissionskontingente können entweder einheitlich für ein Gebiet oder nach Teilflächen differenziert festgelegt werden.

Zur Festsetzung der Emissionskontingente L_{EK} wird nach DIN 45691 [5] die freie, ungedämpfte Schallausbreitung im Vollraum betrachtet. Somit finden Hindernisse auf dem Ausbreitungsweg, wie Gebäude oder Lärmschutzanlagen, bei der Festlegung der Emissionskontingente keine Berücksichtigung.

Im Rahmen künftiger Betriebsgenehmigungen wird unter Berücksichtigung der jeweils in Anspruch genommenen Fläche eine Schallausbreitungsberechnung auf der Grundlage der festgesetzten Emissionskontingente L_{EK} durchgeführt, bei der ausschließlich die Dämpfung durch den horizontalen Abstand zum Immissionsort mit einem Abstandsmaß $D_s = 10 \lg(4 \pi s^2)$, s = Abstand in m, berücksichtigt wird. Bei dieser Berechnung erhält man dann das an den jeweiligen Immissionsorten in der Nachbarschaft zulässige Immissionskontingent (L_{IK} in dB(A)) für die betrachtete Gewerbefläche. Das ermittelte Immissionskontingent L_{IK} ist dann von den Beurteilungspegeln der Betriebsgeräusche - ermittelt nach den Vorgaben der TA Lärm [1] - einzuhalten.

4.2 Zielwerte der Geräuschkontingentierung

Aufgrund der bereits bestehenden Gewerbelärmvorbelastung (s. Kapitel 3) werden die Immissionszielwerte, die sich durch den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 58 (s. Anlage 1.1) ergeben, auch als Planwerte für die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 58 zu Grunde gelegt. Planbedingt wird sich damit die Gewerbelärmsituation in der Nachbarschaft in der Gesamtbetrachtung zukünftig nicht nachteilig verändern.

4.3 Bestimmung der Emissionskontingente

Die Emissionskontingente $L_{EK,i}$ nach DIN 45691 [5] sind für alle Teilflächen i als ganzzahlige Werte so festzulegen, dass an keinem der untersuchten Immissionspunkte j der Planwert $L_{PI,j}$ durch die energetische Summe der Immissionskontingente $L_{IK,i,j}$ aller Teilflächen i überschritten wird, d. h.

$$10 \lg \sum 10^{0,1(L_{EK,i} - \Delta L_{i,j})} \leq L_{PI,j} \quad \text{in dB}$$

mit

$L_{EK,i} \triangleq$ Emissionskontingent der i -ten Teilfläche in dB

$L_{PI,j} \triangleq$ Plan-/Zielwert am j -ten Immissionspunkt in dB

$\Delta L_{i,j} \triangleq -10 \lg(S_i / (4\pi s_{i,j}^2))$ in dB $\triangleq$ Differenz zwischen dem Emissionskontingent $L_{EK,i}$ und dem Immissionskontingent $L_{IK,i,j}$ einer Teilfläche i am Immissionsort j in dB
mit

$S_i \triangleq$ die Flächengröße der Teilfläche in Quadratmeter

$s_{i,j} \triangleq$ der horizontale Abstand des Immissionsortes vom Schwerpunkt der Teilfläche in Meter

Die Berechnung der Emissions- und Immissionskontingente erfolgt mit Hilfe der Immissionsprognose-Software SoundPLAN [11].

4.4 Gewerbelärmkontingentierung des Plangebietes

Die geplanten Gewerbegebietsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 58 - Neufassung werden auf der Grundlage des vorliegenden Bebauungsplanentwurfes [10] kontingentiert. Das Plangebiet wurde in zwei Teilflächen gegliedert. Die Lage der Teilflächen ist der Anlage 6 zu entnehmen. Es ergeben sich folgende Kontingente:

Tabelle 4 Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 [5]

Teilfläche	Flächengröße in m ²	Emissionskontingent L_{EK} in dB	
		tags	nachts
Teilfläche 1	25.785	70	55
Teilfläche 2	21.670	69	54

Nach einer Veröffentlichung des ehemaligen Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie [7] können die ermittelten und optimierten Emissionskontingente L_{EK} insgesamt als gebietstypisch für eingeschränkte Industriegebiete (Gle) verstanden werden.

Unter Zugrundelegung dieser Emissionskontingente ergeben sich entsprechend den detailliert der Anlage 5 zu entnehmenden Ergebnissen die nachfolgenden Berechnungsergebnisse:

Tabelle 5 Immissionspunkte, -zielwerte und -kontingente für Gewerbelärmeinwirkungen

Immissionspunkte	schalltechnische Orientierungswerte bzw. Immissionsrichtwerte in dB(A)		Anteilige Beurteilungspegel durch die Kontingente des bestehenden B-Planes Nr. 58 (= Planwerte für die Neufassung des B-Planes) in dB(A)		Anteilige Beurteilungspegel durch die Neufassung des B-Planes Nr. 58 in dB(A)	
	tags	nachts	tags	nachts	tags	nachts
IP01 Hörsten 14	60	45	50	35	50	35

<wird fortgesetzt>

Tabelle 5 Immissionspunkte, -zielwerte und -kontingente für Gewerbelärmeinwirkungen
<Fortsetzung>

Immissionspunk- te	schalltechnische Ori- entierungswerte bzw. Immissionsrichtwerte in dB(A)		Anteilige Beurtei- lungspegel durch die Kontingente des be- stehenden B-Planes Nr. 58 (= Planwerte für die Neufassung des B-Planes) in dB(A)		Anteilige Beurtei- lungspegel durch die Neufassung des B-Planes Nr. 58 in dB(A)	
	tags	nachts	tags	nachts	tags	nachts
IP02 Hörsten 13	60	45	52	37	52	37
IP03 Hörsten 4	60	45	52	37	52	37
IP04 Hörsten 3	60	45	54	39	54	39
IP05 WA laut FNP	60	45	49	34	49	34

Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, werden durch die Emissionskontingente des B-Planes Nr. 58 - Neufassung die gleichen Immissionspegelanteile hervorgerufen, wie durch die Emissionskontingente des bestehenden Bebauungsplanes. Planbedingt wird sich damit die Gewerbelärmsituation in der Nachbarschaft in der Gesamtbetrachtung zukünftig nicht nachteilig verändern.

5 Empfehlungen für die textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan

Aus den Ergebnissen dieser schalltechnischen Untersuchung ergeben sich die folgenden Empfehlungen für die textlichen Festsetzungen im noch aufzustellenden Bebauungsplan.

"Emissionskontingente"

Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 je m^2 der Betriebsfläche weder tags (06:00 h bis 22:00 h) noch nachts (22:00 h bis 06:00 h) überschreiten.

Emissionskontingente tags und nachts in dB(A)		
	$L_{EK, \text{ tags }}$	$L_{EK, \text{ nachts }}$
Gle – Teilfläche 1	70	55
Gle – Teilfläche 2	69	54

Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5.

Sonderfallregelungen

Ein Vorhaben erfüllt auch dann die schalltechnischen Festsetzungen des Bebauungsplans, wenn der Beurteilungspegel den Immissionsrichtwert an den maßgeblichen Immissionsorten um mindestens 15 dB unterschreitet (Relevanzgrenze). Ferner erfüllt eine Nutzung auch dann die Anforderungen des Bebauungsplanes, wenn sie - unabhängig von den festgesetzten Emissionskontingen-ten - im Sinne der seltenen Ereignisse der TA Lärm zulässig sind."

Wir weisen darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Betroffene verlässlich und in zumutbarer Weise Kenntnis von den Inhalten von DIN-Vorschriften und Richtlinien erlangen können, soweit diese Vorschriften eine textliche Festsetzung erst bestimmen. Demzufolge ist es erforderlich, dass die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden die DIN-Normen und Richtlinien, auf die in den textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird, zur Verfügung und zur Einsicht bereithält, soweit diese nicht selbst rechtswirksam publiziert sind. Die entsprechende Einsichtsmöglichkeit ist auf der Planurkunde aufzubringen. Hierzu ist ein gesonderter Hinweis im Bebauungsplan zwingend erforderlich.

6 Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen, Literatur

Für die Ermittlung und Beurteilung der Geräuschsituation werden folgende Normen, Richtlinien, Verordnungen und Unterlagen herangezogen:

Literatur		Beschreibung	Datum
[1]	TA Lärm	Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm)	26. August 1998 - geänderte Fassung vom 1. Juni 2017 mit Korrektur vom 07. Juli 2017 -
[2]	DIN ISO 9613-2	Akustik: Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren	Oktober 1999
[3]	DIN 18005-1	Schallschutz im Städtebau Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung	Juli 2002
[4]	Beiblatt 1 zu DIN 18005-1	Schallschutz im Städtebau Berechnungsverfahren Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung	Mai 1987

- | | | | |
|-----|--|---|---------------|
| [5] | DIN 45691 | Geräuschkontingentierung | Dezember 2006 |
| [6] | VDI-Richtlinie 2714 zurückgezogen am 10/2006 | Schallausbreitung im Freien | Januar 1988 |
| [7] | Niedersächsisches Landesamt für Ökologie | Flächenbezogene Schallleistungspegel und Bauleitplanung | |

	Zusätzliche Beurteilungsgrundlagen	Beschreibung	Datum
[8]	Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Bebauungsplan Nr. 28 "Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen / Vörden Teil 1"	1992
		Bebauungsplan Nr. 37 "Gewerbegebiet im neuen Teil"	1999
		Bebauungsplan Nr. 37, 1.Änderung "Gewerbegebiet im neuen Teil"	2008
		Bebauungsplan Nr. 37, 2.Änderung "Gewerbegebiet im neuen Teil"	2013
		Bebauungsplan Nr. 72 "Gewerbegebiet im neuen Teil 2"	2020
		Flächennutzungsplan	2013

[9]	Ortstermin	Inaugenscheinnahme der örtlichen Gegebenheiten im Umfeld des Plangebietes und Durchführung von Übersichtsmessungen	20.04.2020
[10]	NWP Planungsgesellschaft mbH	Übermittlung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 82 sowie des Entwurfs zum Bebauungsplans Nr. 82 - Neufassung	29.05.2020
[11]	SoundPLAN GmbH, 71522 Backnang	Immissionsprognosesoftware SoundPLAN, Version 8.1	27.04.2020

7 Anlagen

- Anlage 1: - Rechtskräftiger Bebauungsplan Nr. 58
 - Entwurf des Bebauungsplans Nr. 58 - Neufassung
- Anlage 2: Übersichtslageplan zur - Gewerbelärmvorbelastung
- Anlage 3: Berechnungsausdrucke - Geräuschvorbelastung
- Anlage 4: Berechnungsausdrucke – Kontingentierung B-Plan Nr. 58 (Bestand)
- Anlage 5: Berechnungsausdrucke – Kontingentierung B-Plan Nr. 58 – Neufassung
- Anlage 6: Lageplan zur Emissionskontingentierung

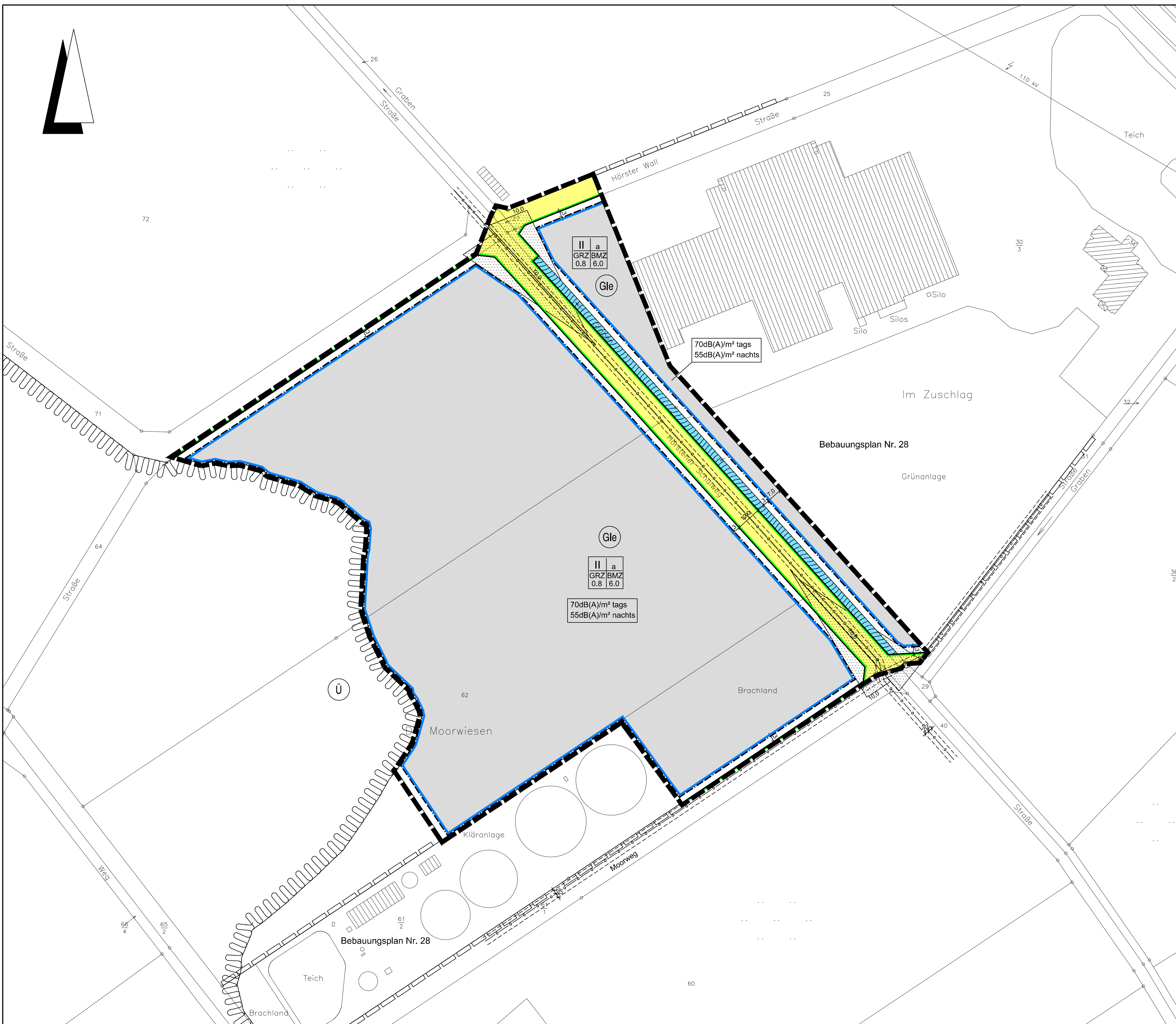
- Anlage 1:
- Rechtskräftiger Bebauungsplan Nr. 58
 - Entwurf des Bebauungsplans Nr. 58 - Neufassung



GEMEINDE NEUENKIRCHEN-VÖRDEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 58

"Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden, Teil 2"



Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenerklärung 1990 v. 18. Dez. 1990 (BGBl. I, S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.07.2011 (BGBl. I, S. 132) und der Baunutzungsverordnung i. d. F. der Bekanntmachung v. 23.01.1990, zuletzt geändert durch das Gesetz v. 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548).

I. Bestandsangaben

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmaß
- Höhenlinien mit Höhenangaben über HN
- Flurstücksnummer
- Wohngebäude mit Hausnummern
- Wirtschaftsgebäude, Garagen

Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschrift DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.

II. Festsetzungen des Bebauungsplanes

1. Art der baulichen Nutzung (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)	überbaubarer Bereich eingeschränktes Industriegebiet gem. § 9 Abs. 1 BauNVO
2. Maß der baulichen Nutzung (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, i. V. m. § 16 BauNVO)	GRZ GRZ/BMZ 0,8 6,0
I, II usw. Zahl der Vollgeschosse (Höchstmaß)	
GRZ Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO	
BMZ Baumassenzahl gem. § 21 BauNVO	
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, i. V. m. §§ 22 u. 23 BauNVO)	a abweichende Bauweise: Gebäude dürfen eine Seitenlänge von 50,0m überschreiten, die Grenzabstände richten sich nach den Vorschriften der NBauO
6. Verkehrsflächen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)	Straßenverkehrsfläche
8. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)	Trinkwasserversorgungsleitungen Wasserverband BSB mit Schutzstreifen
10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6a BauGB)	Wasserflächen
15. Sonstige Planzeichen (gem. § 9 Abs. 7 BauGB)	Ü Überschwemmungsgebiet
Planzeichen ergänzend zur Planzeichenvorschrift	70dB(A)/m² tags 55dB(A)/m² nachts

Hinweis (Darstellung ohne Normcharakter): Sichtdreiecke für Straßenkreuzungen gem. RAS-K von ständigen Sichthindernissen freizuhaltende Flächen zwischen 0,80m und 2,50m oberhalb Fahrbahnoberkante (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BauGB)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Planungsrechtliche Festsetzungen

- § 1 Nutzungseinschränkungen (gem. § 1 (5) ff BauNVO)
- a) Im Plangebiet sind nur Vorhaben (Betriebe und Anlagen) zulässig, deren Geräusche die in der Planzeichnung festgesetzten Emissionskontingente LEK nach DIN 45691:2006-12 „Geräuschkontingierung“ (Dezember 2006, Beuth-Verlag) weder tags (06.00 h bis 22.00 h) noch nachts (22.00 h bis 06.00 h) überschreiten.
- Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5:
- b) Gemäß § 1 (6) Nr. 1 BauNVO sind im Plangebiet die gemäß § 9 (3) Nr. 1 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen (Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter) nicht zulässig.
- c) Gemäß § 1 (9) BauNVO sind im Plangebiet Windenergieanlagen nicht zulässig.
- d) Gemäß § 1 (9) BauNVO sind im Plangebiet Störfallbetriebe, d.h. Anlagen, die der Störfall-Verordnung (12. BImSchV), Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes) unterliegen, nicht zulässig.

- § 2 Gebäudehöhen (gem. § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauGB sowie § 16 und § 18 BauNVO)
- Die Höhe der Gebäude darf 20 m über dem anstehenden Gelände nicht überschreiten. Untergeordnete bauliche Anlagen (z.B. Schornsteine, Antennen) sind hiervon nicht berührt.
- § 3 Bauweise (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie § 22 BauNVO)
- Als abweichende Bauweise wird festgesetzt, dass die Gebäudelängen 50 m überschreiten dürfen.

Hinweise

1. Für diesen Bebauungsplan gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts vom 11.06.2013 (BGBl. I, S.1548).
2. Oberflächenentwässerung: Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist das anfallende Oberflächenwasser/ Regenwasser durch entsprechende bauliche oder technische Maßnahmen auf den privaten Grundstücken zu versickern oder zurückzuführen. Die dazu erforderlichen Untersuchungen, Berechnungen und Maßnahmen sind rechtzeitig vor Baubeginn im Rahmen des jeweiligen Baugenehmigungsverfahrens mit der zuständigen unteren Wasserbehörde des Landkreises Vechta abzustimmen und durchzuführen. Für die Herstellung von Regenrückhaltebecken (RRB) sind Baugenehmigungen gem. § 63 NBauO zu beantragen. Für die Einleitung der anfallenden Oberflächenabflüsse aus dem Plangebiet in das Gewässer II. Ordnung, Vörderer Aue und den Straßenseitengraben des Hörsterer Schulweges, Gewässer III. Ordnung, sind wasserrechtliche Erlaubnisse gem. §§ 8, 9, 10 NWG einzuholen. Für Baumaßnahmen am Gewässer, wie z.B. Einbau von Durchlässen an Straßenkreuzungen, Gewässerbaumaßnahmen, etc., sind wasserrechtliche Genehmigungen gem. § 57 NWG erforderlich. Oberflächenwässer aus Gewerbe-/ Industriegebieten sind vor der Einleitung in ein Gewässer einer Behandlung zu unterziehen. Die Rückhalteanlagen sind deshalb ggf. mit Absetzbecken und schwimmender Tauchwand sowie einer Abdichtung zum Schutz des anstehenden Grundwassers vor Kontamination auszustatten.
3. Auf die Verpflichtung zur Freihaltung der Sichtdreiecke von Bebauungen, Einfriedungen und Bepflanzungen mit einer Höhe von über 0,8 m über der Fahrbahnoberkante wird hingewiesen. Eine Bepflanzung mit einzelnen hochstämmigen Bäumen kann jedoch erfolgen, sofern eine Sichtbehinderung für den Verkehr durch sie nicht ausgelöst wird.
4. Von der Bundesautobahn A 1 und der Landesstraße L 76 gehen verkehrliche Emissionen aus. Für die neu geplanten Nutzungen können gegenüber den Trägern der Straßenbaulast keinerlei Entschädigungsansprüche hinsichtlich Immissionsschutz geltend gemacht werden.
5. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder früngeschichtliche Bodenfunde (das Können u.a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleasammungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß §14 Abs.1 Nds. Denkmalschutzgesetzes meldepflichtig und müssen der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Nds. Landesamt für Denkmalpflege - Referat Archäologie - Stützpunkt Oldenburg, Ofener Straße 15, Telefon: 0441/799-2120, unverzüglich gemeldet werden. Bodenfunde und Fundstellen sind nach §14 Abs.2 des Nds. Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von vier Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.
6. Sollten sich bei Erdarbeiten oder bei Baumaßnahmen Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen, Altlasten oder Abfallvergrabungen ergeben, so sind diese unverzüglich der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Vechta mitzuteilen.
7. Um die Verletzung und Tötung von Individuen sicher auszuschließen, sind Bau-, Abriss- und Rodungsarbeiten, der Auf- und Abtrag von Oberboden sowie vergleichbare Maßnahmen nur außerhalb der Brutphase der Vögel durchzuführen.
8. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes Nr. 58 werden die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 28 außer Kraft gesetzt, soweit sie durch den Bebauungsplan Nr. 58 erfasst werden. (Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 28)
9. Die o.g. DIN-Vorschriften werden beim Bauamt der Gemeinde zur Einsicht bereit gehalten.

Präambel und Ausfertigung

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548) und der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKGmVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 589), hat der Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden diesen Bebauungsplan Nr. 58 "Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden, Teil 2", bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Neuenkirchen-Vörden, den 28.02.2017

(Siegel)

Der Bürgermeister

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 05.11.2013 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 23.11.2013 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Neuenkirchen-Vörden, den

Der Bürgermeister

Planunterlagen

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte Gemarkung Hörsten Flur 16
Maßstab: 1:1000

Quelle: Auszug aus dem Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© 2011 LGLN Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen Regionaldirektion Cloppenburg.

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Az. L4-74/2011 Stand vom 2/2011). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Vechta, den 06.03.2017

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen Regionaldirektion Cloppenburg.

- Katasteramt Vechta -

(SIEGEL) gez. Deix

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Die Öffentlichkeit ist am 23.11.2013 frühzeitig und öffentlich über die Planung gem. § 3 Abs. 1 BauGB unterrichtet worden.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 21.11.2013 über die Planung gem. § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet worden und zu einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Neuenkirchen-Vörden, den

Der Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 18.02.2014 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB / § 4a Abs. 3, Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 01.03.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen hat/haben vom 10.03.2014 bis 11.04.2014 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Gemäß § 4a Abs. 2 BauGB sind gleichzeitig die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt worden.

Neuenkirchen-Vörden, den

Der Bürgermeister

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Stellungnahmen gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 28.02.2017 als Satzung (§10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Neuenkirchen-Vörden, den

Der Bürgermeister

Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans sind Verletzungen von Verfahrens- und Formschriften gem. § 214 Abs. 1 BauGB oder beachtliche Verletzungen unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 1 BauGB der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes oder beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gem. § 214 Abs. 2, 2a und 3 BauGB nicht geltend gemacht worden. Entsprechende Verletzungen oder Mängel werden damit unbeachtlich.

Neuenkirchen-Vörden, den

Der Bürgermeister

VÖRDEN

Übersichtskarte M. 1:10000

Lagebezug: Gauß-Krüger Streifen 3

Entwurfsbearbeitung:	IPW	INGENIEURPLANUNG gema & Co. UG	Datum	Zeichen
		Maria-Cunz-Str. 4a • 49134 Volderhorst Tel. 05407/980-0 • Fax 05407/980-48	2013-10	Gr
		gez. J. Eversmann	2013-10	Hd
Wallenhorst, 2017-02-28			geprüft	2017-02
			freigegeben	2017-02
				Ev

Plan-Nummer: H:\NEUENK-V\213355\PLANE\BPA\bp_bplan-58_03_Abschrift.dwg(Abschrift)

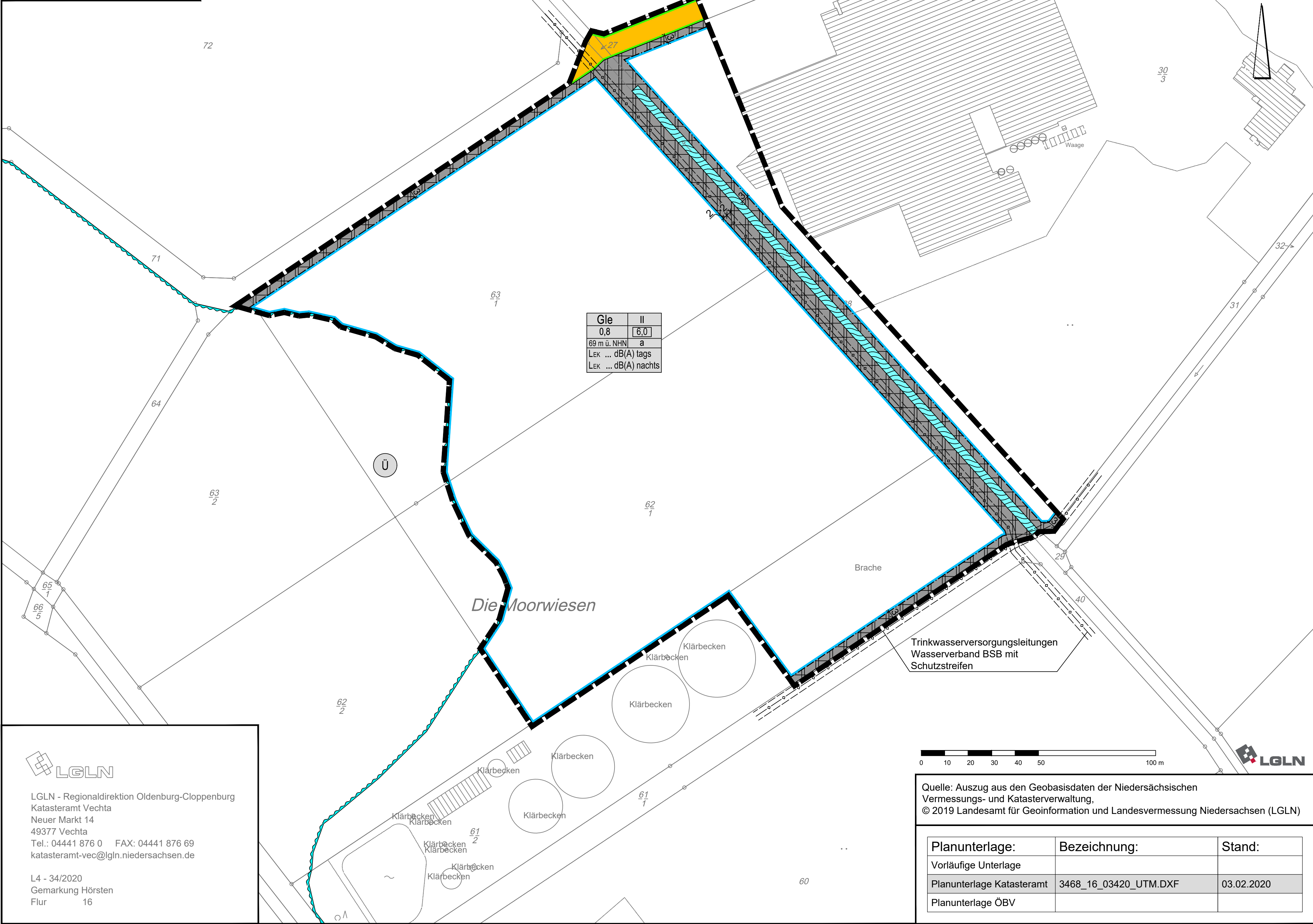
GEMEINDE NEUENKIRCHEN-VÖRDEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 58

"Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden, Teil 2"

Mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 28

ABSCRIFT	Maßstab 1 : 1000	Unterlage : 1
		Blatt Nr. : 1(1)



LGLN - Regionaldirektion Oldenburg-Cloppenburg
Katasteramt Vechta
Neuer Markt 14
49377 Vechta
Tel.: 04441 876 0 FAX: 04441 876 69
katasteramt-vec@lgl.niedersachsen.de

L4 - 34/2020
Gemarkung Hörsten
Flur 16

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2019 Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)		
Planunterlage:	Bezeichnung:	Stand:
Vorläufige Unterlage		
Planunterlage Katasteramt	3468_16_03420_UTM.DXF	03.02.2020
Planunterlage ÖBV		

PLANZEICHENERKLÄRUNG

1.	Art der baulichen Nutzung
Gle	Eingeschränktes Industriegebiet
2.	Maß der baulichen Nutzung
6.0	Baumassenzahl
0.4	Grundflächenzahl
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
69m ü. NHN	Höhe der baulichen Anlagen als Höchstmaß (ü. NHN= über Normalhöhennull)
3.	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
a	Abweichende Bauweise
Baugrenze	
überbaubare Fläche	nicht überbaubare Fläche
6.	Verkehrsflächen
Öffentliche Straßenverkehrsfläche	
Straßenbegrenzungslinie	
8.	Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
unterirdische Leitung mit Schutzstreifen	
10.	Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
Wasserfläche	
Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses, Zweckbestimmung: Überschwemmungsgebiet	
15.	Sonstige Planzeichen
Lev. ... dB tags/nachts	Emissionskontingente tags/nachts
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	

gezeichnet:	U. E.					
Projektleiter:	M. Meier					
Projektbearbeiter:	I. Rehfeld					
Datum:	17.02.2020					

Textliche Festsetzungen

- (1) Art der Nutzung
- 1.1 Gemäß § 1 (5) i.V.m. § 1 (9) BauNVO sind Einzelhandelsbetriebe nicht zulässig. Davon ausgenommen sind Handwerksbetriebe und produzierende Betriebe mit Verkaufsflächen für den Verkauf an letzte Verbraucher, wenn das Sortiment im unmittelbaren Zusammenhang mit der am Standort erfolgten Herstellung und Weiterverarbeitung von Waren und Gütern steht und die Verkaufsflächen und der damit verbundene Verkauf an den Endverbraucher insgesamt von untergeordneter Größe ist.
- 1.2 Gemäß § 1 (5) i.V.m. § 1 (9) BauNVO sind gewerbliche Tierhaltungsanlagen nicht zulässig.
- 1.3 Gemäß § 1 (5) i.V.m. § 1 (9) BauNVO sind Windenergieanlagen nicht zulässig.
- 1.4 Gemäß § 1 (6) BauNVO sind Nutzungen nach § 9 Abs. 3 BauNVO nicht zulässig.

(2) Immissionsschutzrechtliche Festsetzungen/Flächenbezogene Schallleistungspegel

Ergänzung nach Schallschutzgutachten

(3) Höhe baulicher Anlagen

Bauliche Anlagen sind nur bis zu der in der Planzeichnung festgesetzten Höhe über NHN zulässig. Bezugspunkte sind die Oberkante des Gebäudes und Normalhöhennull. Diese Höhe kann für untergeordnete Bauteile (z.B. Schornsteine, Antennen) gemäß § 16 (6) BauNVO überschritten werden.

(4) Bauweise

In der abweichenden Bauweise gilt die offene Bauweise. Abweichend sind auf Grundlage von § 22 (4) BauNVO Gebäudelängen über 50 m zulässig.

(5) Oberflächenentwässerung

Das im Plangebiet anfallende Oberflächenwasser ist gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB durch entsprechende bauliche oder technische Maßnahmen auf den privaten Grundstücksflächen zu versickern oder zurückzuhalten. Die dazu erforderlichen Untersuchungen, Berechnungen und Maßnahmen sind rechtzeitig vor Baubeginn im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde des Landkreises Vechta abzustimmen und durchzuführen.

(6) Zufahrten

Eine Unterbrechung der im Plangebiet festgesetzten Wasserfläche für 2 Überfahrten ist zulässig. Maßgeblich sind die entsprechenden Regelungen/ Zulässigkeiten im wasserrechtlichen Verfahren.

Rechtsgrundlagen für diesen Bebauungsplan sind:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634)

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. Nr. 31/2010, S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. S. 309)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)

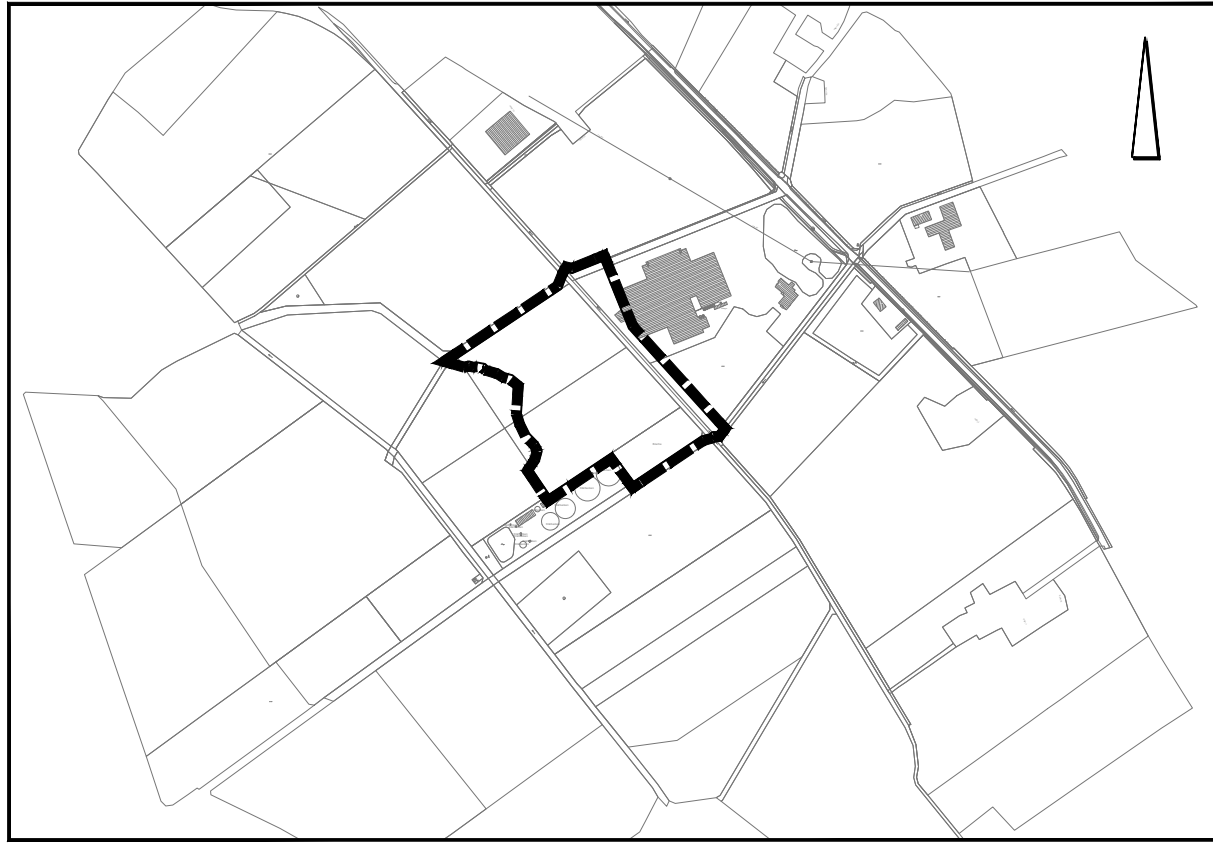
Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)

Hinweise

1. Für die Einleitung der anfallenden Oberflächenabflüsse aus dem Plangebiet in das Gewässer II. Ordnung, Vördener Aue und den Straßenseitengraben des Hörstener Schulweges, Gewässer III. Ordnung, sind wasserrechtliche Erlaubnisse gem. §§ 8, 9, 10 NWG einzuholen. Für Baumaßnahmen am Gewässer, wie z.B. Einbau von Durchlässen an Straßenkreuzungen, Gewässerbaumaßnahmen etc. sind wasserrechtliche Genehmigungen gem. § 57 NWG erforderlich. Oberflächenwässer aus Gewerbe-/ Industriegebieten sind vor der Einleitung in ein Gewässer einer Behandlung zu unterziehen. Die Rückhalteanlagen sind deshalb ggf. mit Absetzbecken und schwimmender Tauchwand sowie einer Abdichtung zum Schutz des anstehenden Grundwassers vor Kontamination auszustatten.
2. Von der Bundesautobahn A 1 und der Landesstraße L 76 gehen verkehrliche Emissionen aus. Für die neu geplanten Nutzungen können gegenüber den Trägern der Straßenbaulast keinerlei Entschädigungsansprüche hinsichtlich Immissionsschutz geltend gemacht werden.
3. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können unter anderem sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises oder dem Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Referat Archäologie – Stützpunkt Oldenburg, Offener Straße 15, Telefon: 0441/799-2120, unverzüglich gemeldet werden.
- Meldepflichtig sind der Finder, der Leiter der Erdarbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von vier Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.
4. Sollten sich bei Erdarbeiten oder bei Baumaßnahmen Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen, Altlasten oder Abfallvergrabungen ergeben, so ist unverzüglich die Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Vechta zu benachrichtigen.
5. Um die Verletzung und Tötung von Individuen sicher auszuschließen, sind Bau- Abriss- und Rodungsarbeiten, der Auf- und Abtrag von Oberboden sowie vergleichbare Maßnahmen nur außerhalb der Brutphase der Vögel durchzuführen.
6. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 58 Neufassung werden die Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 58 und Nr. 28 im Überschneidungsbereich außer Kraft gesetzt.
7. Die der Planung zugrunde liegenden DIN Vorschriften können im Rathaus der Gemeinde Neuenkirchen Vörden während der Dienstzeiten eingesehen werden.

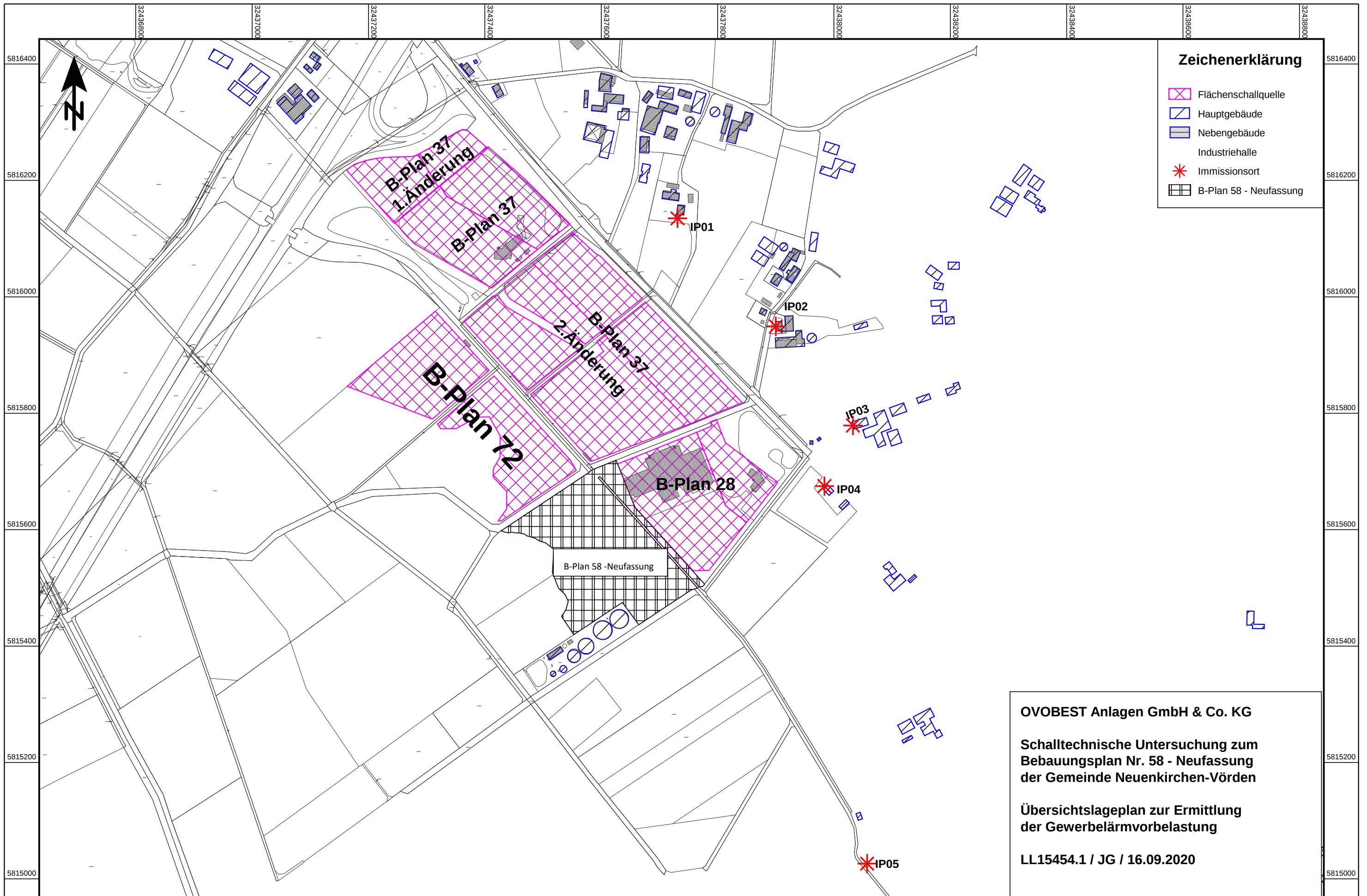
Gemeinde Neuenkirchen-Vörden Landkreis Vechta

Bebauungsplan Nr. 58 - Neufassung "Industriegebiet südöstlich der Autobahnauffahrt Neuenkirchen-Vörden, Teil 2"



Februar 2020 Vorentwurf M. 1 : 1.000

Anlage 2: Übersichtslageplan zur - Gewerbelärmvorbelastung



Zeichenerklärung

- Flächenschallquelle
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Industriehalle
- Immissionsort
- B-Plan 58 - Neufassung

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

Schalltechnische Untersuchung zum
Bebauungsplan Nr. 58 - Neufassung
der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Übersichtslageplan zur Ermittlung
der Gewerbelärmvorbelastung

LL15454.1 / JG / 16.09.2020

Anlage 3: Berechnungsausdrucke - Geräuschvorbelastung

Legende

Immissionsort		Name des Immissionsorts
Nutzung		Gebietsnutzung
SW		Stockwerk
HR		Richtung
OW,T	dB(A)	Orientierungswert Tag
OW,N	dB(A)	Orientierungswert Nacht
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht
LrT,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
LrN,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
Vorbelastung IFSP_2020-04



Immissionsort	Nutzung	SW	HR	OW,T dB(A)	OW,N dB(A)	LrT dB(A)	LrN dB(A)	LrT,diff dB	LrN,diff dB	
IP01 Hörsten 14	MI	1.OG	S	60	45	54	41	-6	-4	
IP02 Hörsten 13	MI	1.OG	W	60	45	54	42	-6	-3	
IP03 Hörsten 4	MI	1.OG	W	60	45	53	42	-7	-3	
IP04 Hörsten 3	MI	2.OG	NW	60	45	56	45	-4	0	
IP05 WA laut FNP	WA	1.OG		55	40	46	34	-9	-6	

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

Vorbelastung IFSP_2020-04



Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
L'w	dB(A)	Schallleistungspegel pro m, m ²
l oder S	m, m ²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro Anlage
S	m	Mittlere Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
Amisc	dB	Mittlere Minderung durch Bewuchs, Industriegelände und Bebauung
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Cmet(LrT)	dB	Meteorologische Korrektur
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol_site_house} + A_{wind} + dL_{refl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
Cmet(LrN)	dB	Meteorologische Korrektur
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

Vorbelastung IFSP_2020-04



Schallquelle	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	S m	Ko dB	Adiv dB	Agr dB	Abar dB	Aatm dB	Amisc dB	dLrefl dB	Cmet(LrT) dB	Ls dB(A)	dLw(LrT) dB	dLw(LrN) dB	ZR(LrT) dB	LrT dB(A)
IP01 Hörsten 14 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 54 dB(A) LrN 41 dB(A)																	
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 1: IFSP	70,0	28274,6	114,5	477,9	3,0	-64,6	-4,4	0,0	-0,9		0,0	0,0	47,6	0,0	-10,0	0,0	47,6
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 2:	70,0	19689,9	112,9	358,8	3,0	-62,1	-4,3	0,0	-0,7		0,0	0,0	48,8	0,0	-13,0	0,0	48,8
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 1:	70,0	18081,2	112,6	286,9	3,0	-60,1	-4,1	-1,5	-0,5		0,0	0,0	49,3	0,0	-20,0	0,0	49,3
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE2: IFSP	70,0	10583,9	110,2	486,2	3,0	-64,7	-4,4	-2,7	-0,9		0,0	0,0	40,5	0,0	-13,0	0,0	40,5
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 2: IFSP	65,0	10336,2	105,1	445,7	3,0	-64,0	-4,4	0,0	-0,9		0,0	0,0	38,9	0,0	-15,0	0,0	38,9
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE1: IFSP	70,0	5640,7	107,5	402,6	3,0	-63,1	-4,4	-5,6	-0,8		0,0	0,0	36,7	0,0	-20,0	0,0	36,7
IP02 Hörsten 13 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 54 dB(A) LrN 42 dB(A)																	
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 1: IFSP	70,0	28274,6	114,5	335,1	3,0	-61,5	-4,3	0,0	-0,6		0,0	0,0	51,1	0,0	-10,0	0,0	51,1
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 2:	70,0	19689,9	112,9	547,8	3,0	-65,8	-4,5	0,0	-1,0		0,0	0,0	44,7	0,0	-13,0	0,0	44,7
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 2: IFSP	65,0	10336,2	105,1	260,6	3,0	-59,3	-4,1	0,0	-0,5		0,0	0,0	44,2	0,0	-15,0	0,0	44,2
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE2: IFSP	70,0	10583,9	110,2	697,2	3,0	-67,9	-4,6	0,0	-1,3		0,0	0,0	39,5	0,0	-13,0	0,0	39,5
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 1:	70,0	18081,2	112,6	505,7	3,0	-65,1	-4,5	0,0	-1,0		0,0	0,0	45,1	0,0	-20,0	0,0	45,1
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE1: IFSP	70,0	5640,7	107,5	631,0	3,0	-67,0	-4,5	0,0	-1,2		0,0	0,0	37,8	0,0	-20,0	0,0	37,8
IP03 Hörsten 4 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 53 dB(A) LrN 42 dB(A)																	
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 1: IFSP	70,0	28274,6	114,5	318,8	3,0	-61,1	-4,2	0,0	-0,6		0,0	0,0	51,6	0,0	-10,0	0,0	51,6
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 2: IFSP	65,0	10336,2	105,1	219,9	3,0	-57,8	-4,0	0,0	-0,4		0,0	0,0	45,9	0,0	-15,0	0,0	45,9
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 2:	70,0	19689,9	112,9	735,2	3,0	-68,3	-4,6	0,0	-1,4		0,0	0,0	41,7	0,0	-13,0	0,0	41,7
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE2: IFSP	70,0	10583,9	110,2	886,5	3,0	-69,9	-4,6	0,0	-1,7		0,0	0,0	37,0	0,0	-13,0	0,0	37,0
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 1:	70,0	18081,2	112,6	707,0	3,0	-68,0	-4,6	0,0	-1,4		0,0	0,0	41,7	0,0	-20,0	0,0	41,7
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE1: IFSP	70,0	5640,7	107,5	831,6	3,0	-69,4	-4,6	0,0	-1,6		0,0	0,0	34,9	0,0	-20,0	0,0	34,9
IP04 Hörsten 3 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 56 dB(A) LrN 45 dB(A)																	
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 1: IFSP	70,0	28274,6	114,5	240,4	3,0	-58,6	-3,8	0,0	-0,5		0,0	0,0	54,7	0,0	-10,0	0,0	54,7
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 2: IFSP	65,0	10336,2	105,1	147,3	3,0	-54,4	-3,0	0,0	-0,3		0,0	0,0	50,5	0,0	-15,0	0,0	50,5
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 2:	70,0	19689,9	112,9	743,8	3,0	-68,4	-4,5	0,0	-1,4		0,0	0,0	41,6	0,0	-13,0	0,0	41,6
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE2: IFSP	70,0	10583,9	110,2	903,5	3,0	-70,1	-4,6	0,0	-1,7		0,0	0,0	36,8	0,0	-13,0	0,0	36,8
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 1:	70,0	18081,2	112,6	731,2	3,0	-68,3	-4,5	0,0	-1,4		0,0	0,0	41,4	0,0	-20,0	0,0	41,4
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE1: IFSP	70,0	5640,7	107,5	857,6	3,0	-69,7	-4,5	0,0	-1,7		0,0	0,0	34,7	0,0	-20,0	0,0	34,7

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
Vorbelastung IFSP_2020-04



Schallquelle	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	S m	Ko dB	Adiv dB	Agr dB	Abar dB	Aatm dB	Amisc dB	dLrefl dB	Cmet(LrT) dB	Ls dB(A)	dLw(LrT) dB	dLw(LrN) dB	ZR(LrT) dB	LrT dB(A)
IP05 WA laut FNP OW,T 55 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrT 46 dB(A) LrN 34 dB(A)																	
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 1: IFSP	70,0	28274,6	114,5	693,2	3,0	-67,8	-4,6	0,0	-1,3		0,0	0,0	43,8	0,0	-10,0	0,0	43,8
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 2:	70,0	19689,9	112,9	1271,8	3,0	-73,1	-4,7	0,0	-2,4		0,0	0,0	35,8	0,0	-13,0	0,0	35,8
B-Plan Nr. 28 GIE Teil 2: IFSP	65,0	10336,2	105,1	701,0	3,0	-67,9	-4,6	0,0	-1,3		0,0	0,0	34,3	0,0	-15,0	0,0	34,3
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE2: IFSP	70,0	10583,9	110,2	1424,4	3,0	-74,1	-4,7	0,0	-2,7		0,0	0,0	31,8	0,0	-13,0	0,0	31,8
B-Plan Nr. 37 Gle- Hörster Heide Teil 1:	70,0	18081,2	112,6	1293,8	3,0	-73,2	-4,7	0,0	-2,5		0,0	0,0	35,2	0,0	-20,0	0,0	35,2
B-Plan Nr. 37 1.Ä - GE1: IFSP	70,0	5640,7	107,5	1412,2	3,0	-74,0	-4,7	0,0	-2,7		0,0	0,0	29,1	0,0	-20,0	0,0	29,1

Legende

Immissionsort		Name des Immissionsorts
Nutzung		Gebietsnutzung
SW		Stockwerk
HR		Richtung
OW,T	dB(A)	Orientierungswert Tag
OW,N	dB(A)	Orientierungswert Nacht
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht
LrT,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
LrN,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
Vorbelastung LEK_2020-04



Immissionsort	Nutzung	SW	HR	OW,T	OW,N	LrT	LrN	LrT,diff	LrN,diff	
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB	dB	
IP01 Hörsten 14	MI	EG	S	60	45	60	45	0	0	
IP02 Hörsten 13	MI	EG	W	60	45	60	44	0	-1	
IP03 Hörsten 4	MI	EG	W	60	45	57	41	-3	-4	
IP04 Hörsten 3	MI	EG	NW	60	45	57	42	-3	-3	
IP05 WA laut FNP	WA	EG		55	40	50	35	-5	-5	

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

Vorbelastung LEK_2020-04



Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
L'w	dB(A)	Schallleistungspegel pro m, m ²
I oder S	m, m ²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro Anlage
S	m	Mittlere Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
Amisc	dB	Mittlere Minderung durch Bewuchs, Industriegelände und Bebauung
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol_site_house} + A_{wind} + dL_{refl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

Vorbelastung LEK_2020-04



Schallquelle	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	S m	Ko dB	Adiv dB	Agr dB	Abar dB	Aatm dB	Amisc dB	dLrefl dB	Ls dB(A)	dLw(LrT) dB	dLw(LrN) dB	ZR(LrT) dB	LrT dB(A)	LrN dB(A)
IP01 Hörsten 14 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 60 dB(A) LrN 45 dB(A)																	
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 5: LEK	70,0	29832,0	114,7	337,0	0,0	-61,5	0,0	0,0			0,0	53,2	0,0	-13,0	0,0	53,2	40,2
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 2: LEK	70,0	9226,5	109,7	265,5	0,0	-59,5	0,0	0,0			0,0	50,2	0,0	-13,0	0,0	50,2	37,2
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 1: LEK	70,0	14447,5	111,6	345,9	0,0	-61,8	0,0	0,0			0,0	49,8	0,0	-13,0	0,0	49,8	36,8
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 3: LEK	70,0	14750,9	111,7	188,6	0,0	-56,5	0,0	0,0			0,0	55,2	0,0	-20,0	0,0	55,2	35,2
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 4: LEK	70,0	20121,4	113,0	245,1	0,0	-58,8	0,0	0,0			0,0	54,3	0,0	-20,0	0,0	54,3	34,3
BP72, TF2	68,0	20690,0	111,2	479,8	0,0	-64,6	0,0	0,0			0,0	46,5	0,0	-15,0	0,0	46,5	31,5
BP72 TF1	67,0	22511,5	110,5	503,2	0,0	-65,0	0,0	0,0			0,0	45,5	0,0	-15,0	0,0	45,5	30,5
IP02 Hörsten 13 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 60 dB(A) LrN 44 dB(A)																	
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 5: LEK	70,0	29832,0	114,7	310,4	0,0	-60,8	0,0	0,0			0,0	53,9	0,0	-13,0	0,0	53,9	40,9
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 4: LEK	70,0	20121,4	113,0	192,0	0,0	-56,7	0,0	0,0			0,0	56,4	0,0	-20,0	0,0	56,4	36,4
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 1: LEK	70,0	14447,5	111,6	438,2	0,0	-63,8	0,0	0,0			0,0	47,8	0,0	-13,0	0,0	47,8	34,8
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 2: LEK	70,0	9226,5	109,7	384,8	0,0	-62,7	0,0	0,0			0,0	47,0	0,0	-13,0	0,0	47,0	34,0
BP72, TF2	68,0	20690,0	111,2	492,7	0,0	-64,8	0,0	0,0			0,0	46,3	0,0	-15,0	0,0	46,3	31,3
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 3: LEK	70,0	14750,9	111,7	325,5	0,0	-61,2	0,0	0,0			0,0	50,4	0,0	-20,0	0,0	50,4	30,4
BP72 TF1	67,0	22511,5	110,5	605,3	0,0	-66,6	0,0	0,0			0,0	43,9	0,0	-15,0	0,0	43,9	28,9
IP03 Hörsten 4 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 57 dB(A) LrN 41 dB(A)																	
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 5: LEK	70,0	29832,0	114,7	413,9	0,0	-63,3	0,0	0,0			0,0	51,4	0,0	-13,0	0,0	51,4	38,4
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 1: LEK	70,0	14447,5	111,6	587,3	0,0	-66,4	0,0	0,0			0,0	45,2	0,0	-13,0	0,0	45,2	32,2
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 4: LEK	70,0	20121,4	113,0	313,9	0,0	-60,9	0,0	0,0			0,0	52,1	0,0	-20,0	0,0	52,1	32,1
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 2: LEK	70,0	9226,5	109,7	556,4	0,0	-65,9	0,0	0,0			0,0	43,8	0,0	-13,0	0,0	43,8	30,8
BP72, TF2	68,0	20690,0	111,2	579,3	0,0	-66,2	0,0	0,0			0,0	44,9	0,0	-15,0	0,0	44,9	29,9
BP72 TF1	67,0	22511,5	110,5	741,4	0,0	-68,4	0,0	0,0			0,0	42,1	0,0	-15,0	0,0	42,1	27,1
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 3: LEK	70,0	14750,9	111,7	514,1	0,0	-65,2	0,0	0,0			0,0	46,5	0,0	-20,0	0,0	46,5	26,5
IP04 Hörsten 3 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 57 dB(A) LrN 42 dB(A)																	
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 5: LEK	70,0	29832,0	114,7	388,3	0,0	-62,8	0,0	0,0			0,0	52,0	0,0	-13,0	0,0	52,0	39,0
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 1: LEK	70,0	14447,5	111,6	577,1	0,0	-66,2	0,0	0,0			0,0	45,4	0,0	-13,0	0,0	45,4	32,4
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 4: LEK	70,0	20121,4	113,0	316,5	0,0	-61,0	0,0	0,0			0,0	52,0	0,0	-20,0	0,0	52,0	32,0
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 2: LEK	70,0	9226,5	109,7	560,9	0,0	-66,0	0,0	0,0			0,0	43,7	0,0	-13,0	0,0	43,7	30,7
BP72, TF2	68,0	20690,0	111,2	531,7	0,0	-65,5	0,0	0,0			0,0	45,7	0,0	-15,0	0,0	45,7	30,7
BP72 TF1	67,0	22511,5	110,5	714,5	0,0	-68,1	0,0	0,0			0,0	42,5	0,0	-15,0	0,0	42,5	27,5
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 3: LEK	70,0	14750,9	111,7	533,5	0,0	-65,5	0,0	0,0			0,0	46,2	0,0	-20,0	0,0	46,2	26,2

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
Vorbelastung LEK_2020-04



Schallquelle	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	S m	Ko dB	Adiv dB	Agr dB	Abar dB	Aatm dB	Amisc dB	dLrefl dB	Ls dB(A)	dLw(LrT) dB	dLw(LrN) dB	ZR(LrT) dB	LrT dB(A)	LrN dB(A)
IP05 WA laut FNP OW,T 55 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrT 50 dB(A) LrN 35 dB(A)																	
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 5: LEK	70,0	29832,0	114,7	904,6	0,0	-70,1	0,0	0,0			0,0	44,6	0,0	-13,0	0,0	44,6	31,6
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 1: LEK	70,0	14447,5	111,6	1075,2	0,0	-71,6	0,0	0,0			0,0	40,0	0,0	-13,0	0,0	40,0	27,0
BP72, TF2	68,0	20690,0	111,2	935,1	0,0	-70,4	0,0	0,0			0,0	40,7	0,0	-15,0	0,0	40,7	25,7
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 2: LEK	70,0	9226,5	109,7	1098,5	0,0	-71,8	0,0	0,0			0,0	37,8	0,0	-13,0	0,0	37,8	24,8
BP72 TF1	67,0	22511,5	110,5	1140,6	0,0	-72,1	0,0	0,0			0,0	38,4	0,0	-15,0	0,0	38,4	23,4
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 4: LEK	70,0	20121,4	113,0	915,5	0,0	-70,2	0,0	0,0			0,0	42,8	0,0	-20,0	0,0	42,8	22,8
B-Plan Nr. 37 2.Ä. Gle- Teil 3: LEK	70,0	14750,9	111,7	1106,6	0,0	-71,9	0,0	0,0			0,0	39,8	0,0	-20,0	0,0	39,8	19,8

Anlage 4: Berechnungsausdrucke – Kontingentierung B-Plan Nr. 58 (Bestand)

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
B-Plan Nr 58 - Bestand



Legende

Immissionsort		Name des Immissionsorts
Nutzung		Gebietsnutzung
SW		Stockwerk
HR		Richtung
OW,T	dB(A)	Orientierungswert Tag
OW,N	dB(A)	Orientierungswert Nacht
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht
LrT,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
LrN,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
B-Plan Nr 58 - Bestand



Immissionsort	Nutzung	SW	HR	OW,T dB(A)	OW,N dB(A)	LrT dB(A)	LrN dB(A)	LrT,diff dB	LrN,diff dB	
IP01 Hörsten 14	MI	EG	S	60	45	50	35	-10	-10	
IP02 Hörsten 13	MI	EG	W	60	45	52	37	-8	-8	
IP03 Hörsten 4	MI	EG	W	60	45	52	37	-8	-8	
IP04 Hörsten 3	MI	EG	NW	60	45	54	39	-6	-6	
IP05 WA laut FNP	WA	1.OG		55	40	49	34	-6	-6	

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

B-Plan Nr 58 - Bestand



Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
L'w	dB(A)	Schallleistungspegel pro m, m ²
I oder S	m, m ²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro Anlage
S	m	Mittlere Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
Amisc	dB	Mittlere Minderung durch Bewuchs, Industriegelände und Bebauung
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol_site_house} + A_{wind} + dL_{refl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

B-Plan Nr 58 - Bestand



Schallquelle	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	S m	Ko dB	Adiv dB	Agr dB	Abar dB	Aatm dB	Amisc dB	dLrefl dB	Ls dB(A)	dLw(LrT) dB	dLw(LrN) dB	ZR(LrT) dB	LrT dB(A)	LrN dB(A)
IP01 Hörsten 14 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 50 dB(A) LrN 35 dB(A)																	
B-Plan Nr. 58 TF1	70,0	39879,9	116,0	593,4	0,0	-66,5	0,0	0,0			0,0	49,5	0,0	-15,0	0,0	49,5	34,5
B-Plan Nr. 58 TF2	70,0	4148,2	106,2	501,1	0,0	-65,0	0,0	0,0			0,0	41,2	0,0	-15,0	0,0	41,2	26,2
IP02 Hörsten 13 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 52 dB(A) LrN 37 dB(A)																	
B-Plan Nr. 58 TF1	70,0	39879,9	116,0	498,7	0,0	-64,9	0,0	0,0			0,0	51,1	0,0	-15,0	0,0	51,1	36,1
B-Plan Nr. 58 TF2	70,0	4148,2	106,2	400,6	0,0	-63,0	0,0	0,0			0,0	43,1	0,0	-15,0	0,0	43,1	28,1
IP03 Hörsten 4 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 52 dB(A) LrN 37 dB(A)																	
B-Plan Nr. 58 TF1	70,0	39879,9	116,0	488,9	0,0	-64,8	0,0	0,0			0,0	51,2	0,0	-15,0	0,0	51,2	36,2
B-Plan Nr. 58 TF2	70,0	4148,2	106,2	403,1	0,0	-63,1	0,0	0,0			0,0	43,1	0,0	-15,0	0,0	43,1	28,1
IP04 Hörsten 3 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 54 dB(A) LrN 39 dB(A)																	
B-Plan Nr. 58 TF1	70,0	39879,9	116,0	400,6	0,0	-63,0	0,0	0,0			0,0	53,0	0,0	-15,0	0,0	53,0	38,0
B-Plan Nr. 58 TF2	70,0	4148,2	106,2	324,0	0,0	-61,2	0,0	0,0			0,0	45,0	0,0	-15,0	0,0	45,0	30,0
IP05 WA laut FNP OW,T 55 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrT 49 dB(A) LrN 34 dB(A)																	
B-Plan Nr. 58 TF1	70,0	39879,9	116,0	690,5	0,0	-67,8	0,0	0,0			0,0	48,2	0,0	-15,0	0,0	48,2	33,2
B-Plan Nr. 58 TF2	70,0	4148,2	106,2	707,7	0,0	-68,0	0,0	0,0			0,0	38,2	0,0	-15,0	0,0	38,2	23,2

Anlage 5: Berechnungsausdrucke – Kontingentierung B-Plan Nr. 58 – Neufassung

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
B-Plan Nr 58 - Neufassung



Legende

Immissionsort		Name des Immissionsorts
Nutzung		Gebietsnutzung
SW		Stockwerk
HR		Richtung
OW,T	dB(A)	Orientierungswert Tag
OW,N	dB(A)	Orientierungswert Nacht
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht
LrT,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
LrN,diff	dB	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG
B-Plan Nr 58 - Neufassung



Immissionsort	Nutzung	SW	HR	OW,T	OW,N	LrT	LrN	LrT,diff	LrN,diff	
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB	dB	
IP01 Hörsten 14	MI	EG	S	60	45	50	35	-10	-10	
IP02 Hörsten 13	MI	EG	W	60	45	52	37	-8	-8	
IP03 Hörsten 4	MI	EG	W	60	45	52	37	-8	-8	
IP04 Hörsten 3	MI	EG	NW	60	45	54	39	-6	-6	
IP05 WA laut FNP	WA	EG		55	40	49	34	-6	-6	

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

B-Plan Nr 58 - Neufassung



Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
L'w	dB(A)	Schallleistungspegel pro m, m ²
I oder S	m, m ²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro Anlage
S	m	Mittlere Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
Amisc	dB	Mittlere Minderung durch Bewuchs, Industriegelände und Bebauung
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol_site_house} + A_{wind} + dL_{refl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

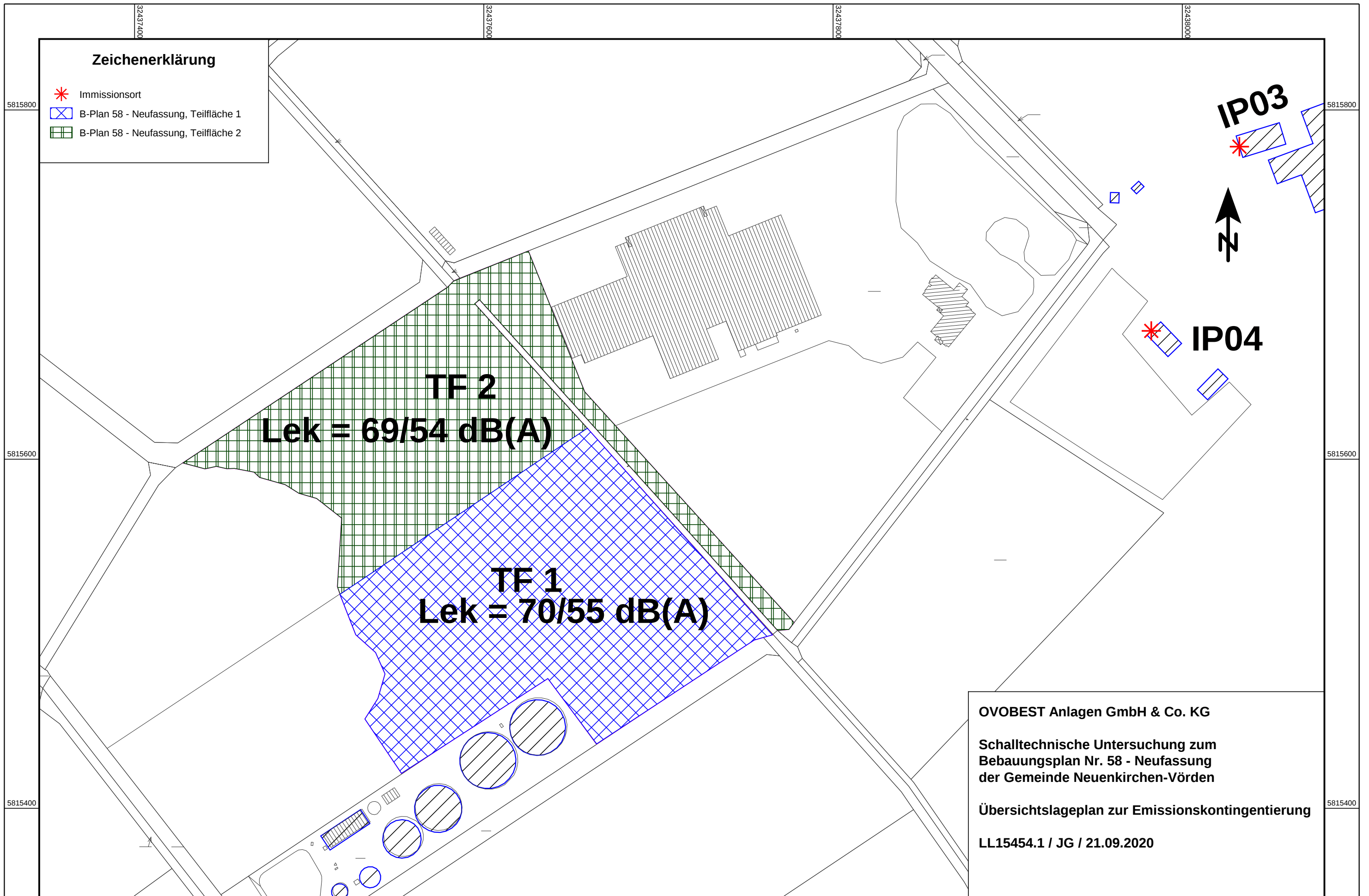
OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

B-Plan Nr 58 - Neufassung



Schallquelle	L'w dB(A)	I oder S m,m²	Lw dB(A)	S m	Ko dB	Adiv dB	Agr dB	Abar dB	Aatm dB	Amisc dB	dLrefl dB	Ls dB(A)	dLw(LrT) dB	dLw(LrN) dB	ZR(LrT) dB	LrT dB(A)	LrN dB(A)
IP01 Hörsten 14 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 50 dB(A) LrN 35 dB(A)																	
B-Plan 58 - Neufassung TF 1	70,0	25785,3	114,1	626,1	0,0	-66,9	0,0	0,0			0,0	47,2	0,0	-15,0	0,0	47,2	32,2
B-Plan 58 - Neufassung TF 2	69,0	21670,4	112,4	535,3	0,0	-65,6	0,0	0,0			0,0	46,8	0,0	-15,0	0,0	46,8	31,8
IP02 Hörsten 13 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 52 dB(A) LrN 37 dB(A)																	
B-Plan 58 - Neufassung TF 1	70,0	25785,3	114,1	504,3	0,0	-65,0	0,0	0,0			0,0	49,1	0,0	-15,0	0,0	49,1	34,1
B-Plan 58 - Neufassung TF 2	69,0	21670,4	112,4	458,1	0,0	-64,2	0,0	0,0			0,0	48,1	0,0	-15,0	0,0	48,1	33,1
IP03 Hörsten 4 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 52 dB(A) LrN 37 dB(A)																	
B-Plan 58 - Neufassung TF 1	70,0	25785,3	114,1	471,6	0,0	-64,5	0,0	0,0			0,0	49,7	0,0	-15,0	0,0	49,7	34,7
B-Plan 58 - Neufassung TF 2	69,0	21670,4	112,4	476,0	0,0	-64,5	0,0	0,0			0,0	47,8	0,0	-15,0	0,0	47,8	32,8
IP04 Hörsten 3 OW,T 60 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrT 54 dB(A) LrN 39 dB(A)																	
B-Plan 58 - Neufassung TF 1	70,0	25785,3	114,1	372,6	0,0	-62,4	0,0	0,0			0,0	51,7	0,0	-15,0	0,0	51,7	36,7
B-Plan 58 - Neufassung TF 2	69,0	21670,4	112,4	398,6	0,0	-63,0	0,0	0,0			0,0	49,4	0,0	-15,0	0,0	49,4	34,4
IP05 WA laut FNP OW,T 55 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrT 49 dB(A) LrN 34 dB(A)																	
B-Plan 58 - Neufassung TF 1	70,0	25785,3	114,1	644,7	0,0	-67,2	0,0	0,0			0,0	46,9	0,0	-15,0	0,0	46,9	31,9
B-Plan 58 - Neufassung TF 2	69,0	21670,4	112,4	760,9	0,0	-68,6	0,0	0,0			0,0	43,7	0,0	-15,0	0,0	43,7	28,7

Anlage 6: Lageplan zur Emissionskontingentierung



Zeichenerklärung

- Immissionsort
- B-Plan 58 - Neufassung, Teilfläche 1
- B-Plan 58 - Neufassung, Teilfläche 2

OVOBEST Anlagen GmbH & Co. KG

**Schalltechnische Untersuchung zum
Bebauungsplan Nr. 58 - Neufassung
der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden**

Übersichtslageplan zur Emissionskontingentierung

LL15454.1 / JG / 21.09.2020